



## Pressemitteilung

Mühldorf, 13.01.2025

FREIE WÄHLER-Fraktion will Beschaffungswesen für Feuerwehrbedarf reformieren

### Saller: Brandschutz stärken – Kosten für Kommunen senken!

Mühldorf. Wie kann der Brandschutz in Bayern gestärkt werden und unsere Kommunen zugleich Geld sparen? Dazu hat die FREIE WÄHLER-Fraktion gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner einen Antrag zur Reformierung des Beschaffungswesens für Feuerwehrbedarf eingereicht. Er sieht vor, durch zentrale Bestellung Mengenrabatte für Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge zu erzielen und Kosten für die Kommunen zu reduzieren.

**Markus Saller**, Landtagsabgeordneter der FREIEN WÄHLER aus Mühldorf rechnet vor: „Ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug vom Typ HLF10 kostet bei Ausschreibung durch einzelne Kommunen aktuell rund 500.000 Euro. Im Falle einer zentralen Beschaffung können die Kosten über Mengenrabatte auf rund 350.000 Euro pro Fahrzeug gesenkt werden – ergibt bei 100 zentral beschafften Fahrzeugen bereits ein Einsparpotential von rund 15 Millionen Euro. „Die Kommunen *können* dieses Angebot wahrnehmen, sie müssen es aber nicht“, so **Saller**.

„Gerade jetzt, da die Haushaltsmittel sowohl bei Städten und Gemeinden als auch beim Freistaat knapper werden und jeder Euro zweimal umgedreht werden muss, ist es wichtig, Einsparpotenziale zu nutzen. Ganz ‚nebenbei‘ leistet ein zentrales Beschaffungswesen auch einen großen Beitrag zum Bürokratieabbau“, betont der Abgeordnete. Weiterer Vorteil: Eine Vereinheitlichung des Materials mache es vielen ehrenamtlich Aktiven bei der Feuerwehr möglich, ohne Anlaufschwierigkeiten von einer Wehr zur anderen zu wechseln – etwa bei einem Umzug. „So besteht keine Notwendigkeit mehr, sich auf neues Material einzustellen.“

Aktuell ermittelt jede Kommune in Bayern den Bedarf an Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen selbst und schreibt diesen öffentlich aus. „Dieses Verfahren ist mit großem Personalaufwand und hohen Kosten verbunden“, moniert **Saller**. In anderen Bundesländern gebe es hingegen staatliche Kompetenzzentren zur Beschaffung von Ausrüstung. „So können Mengenrabatte erzielt werden, die erheblich zur Kosteneinsparung beitragen.“

**Abgeordneter  
Markus Saller**

Ausschuss für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie,  
Medien und Digitalisierung

Ausschuss für Wohnen, Bau  
und Verkehr

stv. Vorsitzender der  
Enquete-Kommission  
„Bürokratieabbau“

Maximilianeum  
81627 München  
[www.bayern.landtag.de](http://www.bayern.landtag.de)

Abgeordnetenbüro  
Huterergasse 4  
84453 Mühldorf a. Inn  
Telefon +49 8631 188 44 90  
[mdl@markus-saller.de](mailto:mdl@markus-saller.de)  
[www.markus-saller.de](http://www.markus-saller.de)

Deshalb bitten wir die Staatsregierung, einen zweiten Beschaffungsweg für den Erwerb von Feuerwehrbedarf aufzulegen“, sagt der Abgeordnete weiter.

In einem ersten Schritt solle dies bereits im kommenden Jahr mit einem gängigen Fahrzeugtyp erprobt werden. „Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen erarbeiten wir anschließend ein effizientes und einfaches Beschaffungs- und Fördersystem, so **Saller**. Für alle Kommunen bestehe jedoch auch in Zukunft eine Möglichkeit, Feuerwehrbedarf auf herkömmlichem Wege auszuschreiben.

Hinweis: Den erwähnten Antrag „**Reformierung des Beschaffungswesens für Feuerwehrbedarf**“ fügen wir bei.

### **Pressekontakt:**

Text/ Bilder: Büro Markus Saller, MdL

Ihr Kontakt für Anfragen und Bilder: [mdl@markus-saller.de](mailto:mdl@markus-saller.de)



Foto: Andreas Gebert

**Markus Saller, MdL** ist seit 30.10.2023 Abgeordneter des Bayerischen Landtags für die Freien Wähler. Er ist Mitglied in den beiden Ausschüssen für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung sowie Wohnen, Bau und Verkehr. Zudem wurde er vom Landtag zum stv. Vorsitzenden der Enquete-Kommission Bürokratieabbau gewählt, die seit Juli 2024 regelmäßig tagt. Als stv. Vorsitzender des bayerischen Normenkontrollrates unterstützt er außerdem die Bemühungen der Bayerischen Staatsregierung bei der Entbürokratisierung. Markus Saller ist stv. Vorsitzender des Anstaltsbeirats der JVA Laufen/Lebenau.